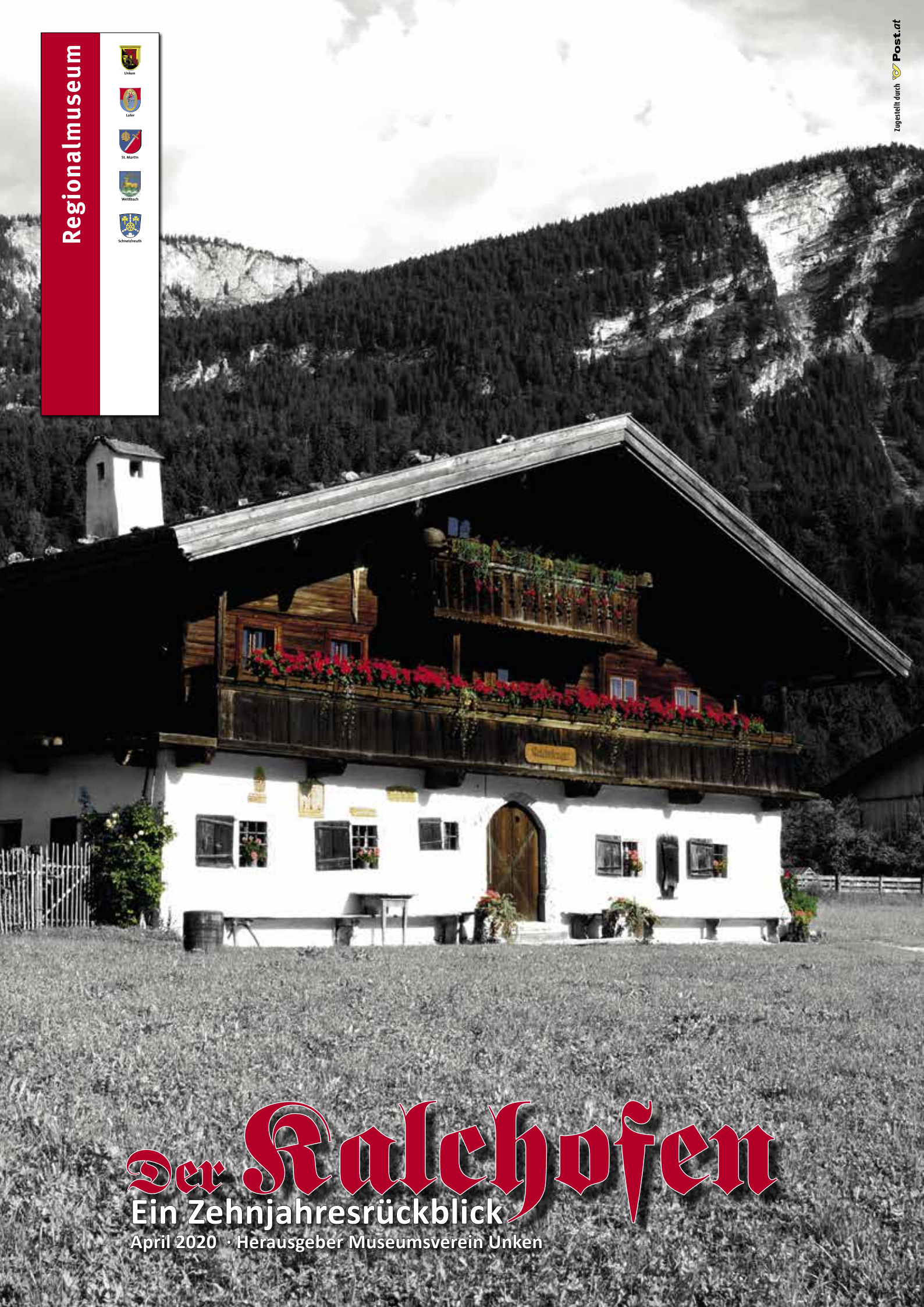




Unken
Lefer
St. Martin
Weißbach
Scheibbsbach



Der Kulehofen

Ein Zehnjahresrückblick

April 2020 · Herausgeber Museumsverein Unken

Vorwort

Liebe Freunde und Gönner des Kalchofengutes!

Seit nunmehr zehn Jahren kümmert sich eine Gruppe sehr engagierter Leute rund um Sepp Auer um unser Heimathaus.

Jeder, der die Entwicklung des Kalchofengutes in dieser Zeit mitverfolgt hat, konnte erleben, wie viel in dieser Zeit geschehen ist. Als Obmann des Museumsvereines Unken bin ich dafür sehr dankbar und auch ein wenig stolz auf unser Kleinod – das Kalchofengut.

Den Grundstein für die gute Entwicklung hat mein Vorgänger Prof. Sepp Leitinger, der inzwischen leider verstorben ist, mit dem Ankauf des Hauses gelegt.

Ziel des im Jahr 2010 neu gewählten Vorstandes war und ist es, unser Heimathaus mit Leben zu erfüllen. Über ein Museum einen Glassturz zu

stellen und nichts anzurühren, das schien uns der falsche Weg zu sein. Nur mit der Ausstellung historischer Exponate, die vielen Älteren von uns noch bekannt sind, lockt man kaum Besucher an.

Wir leben in einer Zeit, wo sich die Leute erwarten, dass immer „etwas los“ ist. Auch wenn die aktuelle Corona-Krise diese zeitgeistige Eventkultur sehr in Frage stellt. Events, darum geht es uns im Kalchofengut ohnedies nicht.

Wir möchten vielmehr, dass einheimische und auswärtige Besucher bei kleineren und mittelgroßen Veranstaltungen zum „Hoagascht“ zusammenkommen. Deshalb versuchen wir, als Rahmenprogramm qualitätsvolle Veranstaltungen zu organisieren. Auch wenn es finanziell umgekehrt gescheiter wäre, so ist uns ein stimmiger Abend mit nur ein

paar Dutzend Besuchern lieber als eine lärmende Gaudi mit Massenansturm. Das soll nicht heißen, dass Großveranstaltungen nicht ihre Berechtigung haben, aber eben nicht im Heimathaus.

Mit dieser Ausgabe möchten wir ein wenig Rückschau halten auf die vielen Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Machen Sie sich selbst ein Bild davon.

Alle diese netten Nachmittage und Abende wären aber nicht möglich gewesen, hätten wir nicht in Abstimmung mit dem Denkmalamt einige Adaptierungen am Haus vorgenommen, ausgehend von der Einrichtung einer kleinen Küche bis zum zeitgemäßen WC, selbstverständlich historisch „getarnt“. Tausende ehrenamtliche Arbeitsstunden waren notwendig. Dafür möchte ich mich bei allen Helfern auf das Herzlichste bedanken.

Einer war immer dabei als Ideengeber, treibende Kraft und begnadeter Handwerker – unser Kustos Sepp Auer.

Wir konnten zwar durch Veranstaltungen einiges erwirtschaften, allerdings ohne Sponsoren und Gönner hätten wir nicht halb so viel investieren können. Vergelt's Gott an alle.

Schließlich gilt mein besonderer Dank dem gesamten Ausschuss, den Helferinnen und Helfern und natürlich den Besuchern.

Wer zurück blickt, darf auch nach vorne schauen. Wohin soll die Reise führen? Wir wollen unseren bisherigen Weg weitergehen. Im Heimathaus Kalchofengut, das inzwischen zum Regionalmuseum aufgestiegen ist, soll Leben sein und damit meine ich nicht die Holzwürmer.

Wir wollen weiterhin ein Ort der (volks)kulturellen Begegnung sein. Das Ambiente dieses ehrwürdigen Hauses macht es einem leichter, sich auf seine Wurzeln zu besinnen.

Auch als Regionalmuseum möchten wir uns besonders bemühen, die Bewohner der Nachbargemeinden einzubinden. Und natürlich freuen wir uns über jeden Urlaubsgast, der im Kalchofengut in die regionale Geschichte eintaucht.

Liebe Leserinnen und Leser: Das schönste Geschenk zum „10-Jahr-Jubiläum“ wäre, wenn ihr uns auch in der nächsten Dekade als Freunde des Kalchofengutes die Treue haltet. Wir freuen uns auf die kommende Zeit.

*Obmann Hubert Lohfeyer
mit Ausschuss*

Der Kalchofen erscheint in unregelmäßigen Abständen. Der Museumsverein Unken informiert darin über seine Aktivitäten und über interessante Themenbereiche, die sich mit unserer Region beschäftigen. Die Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Kustos und Obmann sind guter Dinge ...



... auch wenn es manchmal etwas mühsam ist.



Rückblick

Der Museumsverein Unken nimmt eine Umstrukturierung in der Bewirtschaftung des Regionalmuseums Kalchofengut ab diesem Jahr zum Anlaß, in einer Retrospektive über das Geschehen in den letzten zehn Jahren zu informieren.

Wie bei vielen solchen Museen üblich hatte sich über die Jahre viel „Graffl“ angesammelt.

2010 hat der derzeitige Ausschuss seine Arbeit übernommen, nachdem Prof. Leitinger sein Amt als Kustos niedergelegt hat.

Prof. Leitinger ist es zu verdanken, dass der Museumsverein Unken das Kalchofengut heute als Eigentümer betreiben darf.

In den vergangenen zehn Jahren ist viel geschehen und wir finden, es ist an der Zeit, nach der Winterpause einen „Laut“ von uns zu geben.

Vor zehn Jahren ging unsere Überlegung im Verein dahin, dass sich ein reines Museum

in einem Dorf wie Unken mit bescheidenem Fremdenverkehr nicht rechnen kann.

Wir beschlossen, daraus ein museales HEIMATHAUS zu machen. Es sollte ein Ort der Begegnungen werden. Ohne den Geschehnissen vorgreifen zu wollen, kann man aus heutiger Sicht sagen, dass dieser Ansatz gelungen ist.

Im Winter 2010 begann ich, Josef (Sepp) Auer, als neuer Kustos kräftig aufzuräumen und alle Holzteile (Wände, Decken, Böden, Kästen und Truhen) mit Essigessenz zu waschen. Mit dieser Maßnahme sollte der Holzwurmbefall



Der Kanalschluß: Eine große Investition, die nur durch die Unterstützung der beteiligten Firmen möglich war.

weitestgehend eingedämmt werden. Ganz ist das nicht gelungen. Es geht uns wie anderen Museen auch: wir müssen uns gegen den Holzwurm ständig wehren.

Nach und nach formierte sich ein rühriges Team, welches mich tatkräftig unterstützte. In diesem Team arbeiten Menschen, die auf ihren Gebieten Spezialisten sind:

- Instandsetzung der Mauern und der Holzstruktur
- Elektrotechnik
- Filmherstellung, Präsentation
- Öffentlichkeitsarbeit und Printmedien
- Küchen- und Servierpersonal usw.

Mittlerweile besteht unser Team aus nahezu 30 Personen, die auch bei Veranstaltungen ehrenamtlich tätig sind.

Fließend Wasser und ein Kanalschluss mussten her, um Toiletten und eine Küche installieren zu können. Ebenso wurden die Stromversorgung auf einen aktuellen Stand gebracht und Parkplätze für die Besucher geschaffen.

Durch die Unterstützung der heimischen Betriebe war es uns schließlich möglich, die fehlende Infrastruktur zur Durchführung von Publikumsveranstaltungen zu entwickeln und zu errichten. So konnte ein ordnungsgemässer



Traditionelle Zäune wurden errichtet.



Baggerarbeiten für den Parkplatz

Betrieb ermöglicht werden. Schließlich erwarteten wir zu Recht Besuchergruppen, die mit einem großen Bus anreisen. Es kamen auch schon mal drei Busse gleichzeitig, davon einer unangemeldet...

Im Winter 2011/2012 wurden die folgenden Bauvorhaben umgesetzt. Das straßenseitige Areal hinter dem Haus wurde befestigt, eine Fläche

auf der anderen Straßenseite gegenüber dem Kalchofen-gut vom Schrempfbauern für den Parkplatz gepachtet und durch die Firma Erdbau Flat-scher mit Schotter planiert.

Die Begrenzung zur Straße errichteten wir mit vielen Helfern, unter dem Kommando von Falter Bert, als typische Zäune wie sie im Pinzgau früher üblich waren, heute aber immer seltener werden. Der Zahn der Zeit verlangt aber nun, die Zäune auszubessern bzw. neu zu errichten. Das wollen wir in diesem Sommer angehen. Freiwillige Helfer – wenn möglich Spezialisten – sind dabei willkommen.

In rustikalem Stil wurde die Toilettenanlage im sogenann-

ten Vorstall geplant und eingebaut. Gegenüber entstand ein Medienraum, zunächst mit Leinwand und Beamer. Bedingt durch die Sitzanordnung, sowohl im „Vorstall“, als auch im „Stall“ und die niedrige Raumhöhe war die Sicht von den hinteren Sitzreihen aus aber ungünstig.

Das veranlasste einen Gast aus Lofer, uns einen großen Flachbildschirm zu spendieren.

Dieser konnte höher montiert werden und bietet auch eine bessere Bildwiedergabe. Bald danach hat sich durch die spontane Förderung des Landes Salzburg die Möglichkeit zur Anschaffung eines zweiten solchen Monitors ergeben. Auf diese Weise können wir entweder in den Räumen synchron oder auch verschiedene Filme zeigen und bei starkem Publikumsbesuch von Veranstaltungen Bild und Ton vom „Stall“ in den „Vorstall“ übertragen.

Die Leuchtmittel des Halogen-Seilsystems wurden inzwischen durch zeitgemäße, energieeffiziente LED-Leuchtkörper ersetzt. Als erwünschter Nebeneffekt ergab sich dadurch auch eine deutlich abgesenkte Temperatur der „Glühbirnen“ und es verringerte sich das Brandrisiko. LED-Spots im Vorhaus, der Rauchküche und im oberen Stockwerk lassen sich individuell in Lichtschienen einset-

zen, eben dort, wo man gerade mehr Licht braucht.

Der Raum gegenüber der historischen Rauchküche wurde für eine moderne Küche „geopfert“, die für die Durchführung unserer Veranstaltungen unverzichtbar ist.

Die Trockenheit des Sommers 2013 brachte uns beim ersten heftigen Sommergewitter eine böse Überraschung: Das bis dahin mit Legschindeln gedeckte Dach wies starke Sturmschäden auf.

Für die Reparatur entschieden wir uns, in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, das Dach einzuschalen, obwohl das genau genommen nicht dem historischen Vorbild entspricht. Auf die Schalung wurden dann neue Schindeln gelegt, weil dadurch gewährleistet ist, dass das Haus vor erneuten Wassereintrüben gesichert ist und das optische Erscheinungsbild weiterhin einem ursprünglichen Bauernhaus entspricht. Außerdem gibt es kaum noch Handwerker, die die Kunst des Schindelmachens und fachgerechten -deckens beherrschen. Die Mithilfe und die finanzielle Unterstützung durch die Dorfbevölkerung erlaubte uns, dieses Vorhaben umzusetzen.

Wir waren überwältigt von der Hilfsbereitschaft unse-



Der Vorstall als einer der beiden Medienräume



Die kleine Betriebsküche im Rohbau



Viele Helfer bei der Dachreparatur



Fertig gedecktes Schindeldach

Toiletten mussten installiert werden





Befestigter Platz rund ums Haus



Die neue Stiege zum Obergeschoss

Die alte Kirchenkrippe



rer Dorfmitbewohner: Neben den zahlreichen Spenden haben viele Unkner bei der Sanierung mitgearbeitet. Hin und wieder bestand die komplette Arbeitsschicht ausschließlich aus ehemaligen „Zöllnern“ und „Schantingern“. Manch einer erschien sogar jeden Tag auf der Baustelle. Wir bedanken uns dafür noch einmal herzlichst bei allen Spendern und Helfern, besonders bei der Firma Holzbau Herbst.

Auch die Raumaufteilung wurde neu „überdacht“: Die vordere rechte Kammer im Obergeschoss wurde zu einem Raum für Wechsellagerungen umgestaltet.

Die alte Kirchenkrippe fand in der hinteren rechten Obergeschosskammer ein neues Zuhause. Gegenüber der Krippe wurde ein Pinzgauer Großbauernhof mit seinen dazugehörigen Nebengebäuden im Maßstab 1:33 aufgebaut.

Der außen vorgesetzte Sockel des Plumpsklos im ersten Stock drohte einzustürzen und wurde umgehend neu aufgemauert.

Als weitere größere Baumaßnahme musste der nach Regenfällen meist aufgeweichte Erdboden rund ums Haus sowie die Zufahrt zum Perchtfeld in Absprache mit dem Perchtbauern durch Marmorbruchschotter aus dem Unkenbachtal befestigt werden. Dieser Schotter begrünt sich selbst.

Um den „Stall“ auch bei kühlerem Wetter für Veranstaltungen besser nutzen zu können, wurden separate, extra abgesicherte Stromsteckdosen für den Anschluß von Infrarotstrahlern installiert. Die Bruchsteinmauern im „Stall“ und im „Vorstell“ wurden im Zuge dieser Installation ebenfalls saniert. Gleichzeitig wurde in der Stube eine Infrarot-Bankheizung eingebaut. So ist zumindest die Stube auch im Winter beheizbar.

Der Fußboden auf der Rehm über dem gesamten Vorstell war verschlissen und wurde „durchlässig“, sodass auch größere Staubpartikel durch die Ritzen nach unten rieseln konnten. Daher wurde auf dem originalen Boden ein neuer verlegt. Unter der Rehmbrücke haben wir die



Das Modell eines Großbauernhofes

Infrastruktur für die Bild- und Tonübertragung installiert. Dazu passend fand eine historische Musikbox hier ihren Platz, die sich – bestückt mit Schallplatten aus dem vorigen Jahrhundert – bei verschiedenen Veranstaltungen und besonders bei Senioren-Nachmittagen glänzend bewährt hat.

Zu Ehren des 2019 verstorbenen ehemaligen Kustos Prof. Sepp Leitinger wurde im Jahr 2012 der „Professor-Josef-Leitinger Apfelbaum“ neben dem Kalchofengut mit einem kleinen Festakt eingepflanzt.

Anlässlich des 100. Geburtstages und 50. Todestages von Virginia Hauser-Hill im Jahre 2016 wiederholten wir die 2014 gemeinsam mit dem bekannten Salzburger Schriftsteller und Kabarettisten Peter Blaikner erstellte, gut besuchte Präsentation ihres Lebenslaufes. Unse-

re Recherchen führten zum Nachdruck der seinerzeitigen Fortsetzungsreportage der Illustrierten „Bunte“. Später wurde daraus ein von Peter Blaikner geschriebenes Theaterstück. Auch ein Filmteam wurde dadurch inspiriert, ein sogenanntes Dokudrama in Szene zu setzen, welches in diesem Jahr in die Kinos bzw. ins Fernsehen kommen soll.



Zu Ehren von Prof. Sepp Leitinger wurde 2012 ein Apfelbaum gepflanzt

Der Hauch von Verbrechen, Mord und Totschlag waberte durchs Kalchofengut



Virginia Hill
GANGSTERBRAUT IM HEUTAL
* 1916 – † 1966

Virginia Hill ist in Amerika die bekannteste Gangsterbraut des 20. Jahrhunderts. Dass sie sich vor den Häschern der Mafia (und vor den amerikanischen Finanzbehörden) ausgerechnet im Heutal verstecken konnte verdankte sie der Tatsache, dass sie mit dem Schi-Ass Hans Hauser von der Salzburger Zistelalm verheiratet war.

Anlässlich des 100. Geburtstages und ihres 50. Todesjahres wiederholen wir den Rückblick auf ihr Leben und ihren Werdegang.

FREITAG
28. OKTOBER 2016 · 19:30h

Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken · Österreich

Eintritt 5,00 €

Begrenztes Sitzplatzangebot · Kartenreservierungen:
+43 664 73 56 21 24 / +43 676 5311914 / +43 6589 200 57



EuRegio zu Besuch im Kalhofengut



Neu errichtetes Kuchlgaschl



Fronleichnamaltar



Singkreis Unken

Am 20. Oktober 2013 durfte das Kalhofengut Tagungsort der EUREGIO Ratssitzung sein. Hauptziel der EUREGIO ist es, die kommunale und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinweg zu fördern und zur Lösung der Probleme beizutragen, die sich aus dem Aufeinandertreffen von verschiedenen Gesellschafts- und Verwaltungsstrukturen ergeben.

Der Vollständigkeit eines alten Bauernhauses zuliebe legten wir ein „Kuchlgaschl“ (Küchengarten) an, eingezäunt mit einem originalen Steckenzaun aus „Durstangl“. Unsere Nachbarn Traudi und Sepp kümmern sich rührend ums Kuchlgaschl und um die Rasenpflege rund ums Haus. Sie stellen dankenswerter Weise auch die Alarmanlage zur Verfügung: Ihren Hund!

Vom Perchtgut übernahmen wir 2014 die ehrenvolle Aufgabe, an Fronleichnam den Prozessionsaltar herzurichten.

Regelmäßige Nutzer des Kalhofengutes waren die Sängerinnen und Sänger des Unken Singkreises unter der Leitung von Anni Haitzmann. Sie trafen sich meist Montags am Abend zum „Offenen Singen“ und dann erklangen traditionelle Weisen rund um das Haus. Zum Sommwendfest

spielte die Trachtenmusikkapelle für ihr Platzkonzert mehrmals am und im Kalhofengut auf. Der Erfolg war überwältigend. Oft mussten zusätzliche Tische und Bänke herbeigeschafft werden. Inzwischen haben wir unseren eigenen Bestand an Tischgarnituren angeschafft, sodass wir heute unabhängig auf unsere Bestuhlung im Haus für 110 Sitzplätze im Stall zurückgreifen können.

Zweimal richtete der Tourismusverband Salzburger Saalachtal am Kalhofengut ein Bauernherbstfest aus.

Im heurigen Winter schließlich musste die Stiege zum Obergeschoß erneuert werden. Die originalen Stufen waren durch die mehr als 600 jährige Benutzung abgenutzt und drohten durchzubrechen. Schon aus Sicherheitsgründen war die Erneuerung unaufschiebbar.

Unsere Öffnungszeiten hatten wir anfangs mit Bedacht auf den Freitagnachmittag gelegt. Sofern es sich einrichten lässt, finden außerdem Veranstaltungen im Kalhofengut immer an einem Freitagabend statt. So können sich die anderen Veranstalter danach richten und ihre Events am Wochenende planen.

Für reguläre Museumsbesucher öffnen wir ab diesem

WIR HABEN UNS ENTSCLOSSEN, UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN NEU ZU REGELN: DAS REGIONALMUSEUM Kalhofengut IST VORAUSSICHTLICH AB DEM 12. JULI BIS ZUM 4. OKTOBER 2020 VON 15 BIS 18 UHR IMMER AN EINEM SONNTAG GEÖFFNET. WIR WERDEN EUCH DARÜBER ZEITNAH INFORMIEREN.

Sommer nun nur am **Sonntag** für einige Stunden. Abendveranstaltungen finden nach wie vor wenn irgend möglich an einem Freitag statt.

Für Gruppen ab zehn Personen stehen wir aber selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Voranmeldung zur Verfügung (+43 664 73562124).

Auch bei einem hohen Besucherandrang hat sich die kleine Betriebsküche erfolgreich bewährt.

Doch manchmal kommt noch die historische Rauchküche zum Einsatz, etwa wenn der Kustos sich dazu bereit erklärt, Kasnock'n oder ein anderes traditionelles Pinzgauer Gericht „Muas“ zuzubereiten. Auch „Brudernudeln“ sollen ihm schon gelungen sein...

Da der Zugang zur Haustüre auf den schon vermorschten und wackelig liegenden Brettern für ältere Menschen eher eine Herausforderung darstellte, waren wir gezwungen, diese 2018 durch einen neu verlegten Lärchenbretterboden zu ersetzen.

Ebenfalls aufwändig – und eine Vorgabe des Landes Salzburg – war die Erfassung und Inventarisierung des Kalhofengutes zur Erstellung des landesweiten „Elektronischen Museumsarchivs“. So kehrte auch in unseren historischen Gemäuern das digitale Zeitalter ein.



Das vor einigen Jahren von uns ins Leben gerufene „Elektronische Dorfarchiv Unken“ umfasst mittlerweile unzählige Filmbeiträge aus Unken und der Region, von denen viele in Eigenregie erstellt worden sind. Das Datenvolumen beträgt zur Zeit schon mehr als zwei Terrabyte.

Monatlich einmal gestalteten wir in der Vergangenheit aus diesem Repertoire im Generationenhaus in Lofer einen Kino-Nachmittag. In der aktuellen Situation der Ver-



Muas aus dem Pfandl



„Brudernudeln“



Zusammen mit Gustav-Adolf Starzmann erstellt: Kniepaß-Schrift Nr. 27

IMPRESSUM **Der Kalchofen**

Herausgeber Museumsverein Unken
Niederland 147, A-5091 Unken
E-Mail: info@kalhofengut.at
www.kalhofengut.at
Für den Inhalt verantwortlich
Josef Auer
Auflage 2.000 Exemplare
Bildrechte sofern nicht anders
vermerkt beim Herausgeber
Redaktion Josef Auer, Manuel Ketteler
Layout & Herstellung wek (Dax)



Festlich gedeckte Tafel



Das Küchenteam agiert in unterschiedlicher Besetzung.



Vielbeachtet: Holzwirtschaft einst und heute



Mundartlesung „Bald hinum, bald herum“

sammelungsverbote durch das Coronavirus versorgen wir das Seniorenwohnheim nun auf digitalem Wege mit bewegten Bildern.

Das Standesamt Unken hat im Kalchofengut eine Ausstelle eingerichtet. Als außergewöhnliche Location ist das Haus sehr beliebt. Viele Hochzeitspaare haben sich zwischenzeitlich schon im Kalchofengut das Ja-Wort gegeben.

Noch ein Hinweis für unsere Mitglieder: Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen, die die Bundesregierung wegen der Coronakrise verhängt hat, haben wir die Jahreshauptversammlung für dieses Jahr auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir hoffen, dass wir sie im Herbst dieses Jahres durchführen können.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für Ihr Interesse am Regionalmuseum Kalchofengut und ebenso gilt unser Dank auch allen freiwilligen Helfern und Sponsoren!

Euer Kustos Sepp Auer

Auf den folgenden Seiten geben wir einen Überblick über die Veranstaltungen, die wir im Regionalmuseum Kalchofengut ausrichten durften. Wir sind selbst erstaunt, wie viele es gewesen sind. Auch zukünftig werden wir weiterhin interessante Abende im Haus gestalten.



2012 Holzwirtschaft einst und heute: viele Besucher



2012 Lange Nacht der Museen: Filme bis spät nachts



2012 Kurzweilig: Sepp Kahn



2012 Gut besucht: Adventmarkt der Unken Frauen



2013 Tatkräftige Unterstützung gab's beim Zaunfest



2013 Platzkonzert fast jedes Jahr am Kalchofengut



2013 Lugg wies auf die Unken Solequelle hin



2013 Seltene Ansichten von Unken aus vergangener Zeit



2013 Vor-Premiere im Kalchofengut: Banklady

LANGE NACHT DER MUSEEN
SAMSTAG 5. OKTOBER 2013 **Kalchofengut**

Wir zeigen ab ca. 23.00 Uhr die beiden halbstündigen Beiträge:
ZWISCHEN PINZGAU UND GRÖNLÄND – Ein Film über die Musiker-Familie Hatzmann (55min) (Mai 2013)
ALMA – Ein Bericht über die neue Volksmusik-Formation mit Matteo Hatzmann (Dokumentarfilm 55min) (Herbst 2013)

Alma

SIMON und MANUEL HATZMANN kommen wir von den Auftritten der Musikkapelle Unken, vom Geiger MATTEO HATZMANN, der in der Formation ALMA seine musikalische Heimat gefunden hat, haben wir in Unken bisher noch wenig gehört.

2013 Zu später Stunde zeigten wir Konzertfilme

Kalchofengut

NEUE SONDERAUSSTELLUNG 2014/2015
MAI BIS OKTOBER · JEDEN FREITAG 14 BIS 19 UHR
ERÖFFNUNG 16. MAI 2014, 19 UHR

Mit Bauer Franz Schi-Werkstatt aus den 60er Jahren

Schi Legenden Unken

2014 Die Schi-Legenden wurden auch 2015 gezeigt

Was sogga? **KABARETT-HITS**

Kartenverkauf
Raiffeisenbank Unken & Trefflik Precht
10 €

Peter Blaikner **8. August 2014**
19.30 Uhr Einlass 18.30 Uhr
begrenzte Sitzplatzvergabe

Kalchofengut
Kartenverkauf Unken · Kabelfaser · Unken 25 · 5091 Unken · Tel. 0664-73 56 21 24

2014 Peter Blaikner wie er lebt und lebt

Für Gott, Kaiser und Vaterland!
oder
Wonn kema wiede hoam?

salzburger bildungswerk unken

SONDERAUSSTELLUNG im Heimathaus Kalchofengut zum Gedenken an 62 Soldaten, die aus dem Ersten Weltkrieg nicht mehr nach Unken zurückgekommen sind.

Wir zeigen Filme von:
- Kilian Juritsch
- Eröffnungsvortrag von Hans Peter Hohenwarter
- und viele mehr

Das Kalchofengut ist freitags von 14 - 21 Uhr geöffnet.

Historische Unken
Kniepass-Schützen

Kalchofengut

2015 Die Hist. Kniepass-Schützen erinnerten an die Unken 1. Weltkriegsteilnehmer und -Opfer

Märchen-Abend für Erwachsene

Grimm's Märchen aus der Feder von Erika Meindl in bayerischer Mundart.
Märchenhaft vorgelesen von Martina Agner.

3.7. 19:30h
Eintritt € 5,-

Kalchofengut
Museumverein Unken · Unken 25 · Telefon 0 664 73 56 21 24

2015 Ein wahrhaft märchenhafter Abend

Kalchofengut

Bauernherbstfest
„Altes Handwerk trifft Blasmusik“
In den alten Gemäuern des Heimathauses Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken

6. September 2015

ab 11:00 Uhr Frühshoppen
ab 13:30 Uhr Abendkinderprogramm mit der Kindertrachtengruppe des Trachtenvereins D'Saalachtler
Aufführung des „Unken Sektantens“, den es nur in Unken gibt
Handwerksvorführungen und lustiges Kinderprogramm
Familie Hader vom Lutgut verwehlt Sie mit kulinarischen Bauernherbstspezialitäten und Getränken. Die Bäuerinnen aus Unken servieren Ihnen süße Mehlspeisen und Schmalen zum Kaffee.

Eintritt frei!

Mit freundlicher Unterstützung des Tourismusverbandes Salzburger Saalachtal

2015 Der TVB organisierte auch diesmal das Fest

Kalchofengut

Altes Handwerk trifft Blasmusik
In den alten Gemäuern des Heimathauses Kalchofengut

Mit Handwerksvorführungen und lustigem Kinderprogramm!
Eintritt frei!

Bei jeder Witterung:
14:00 bis 18:00 Uhr
Musikalische Umrahmung mit der bayerischen Auftragskapelle der Kindertrachtengruppe des Trachtenvereins D'Saalachtler
ab 18:00 Uhr
spielt die FFW Unkenkleiner Besetzung

Das Lutgut verwehlt Sie mit kulinarischen Bauernherbstspezialitäten und Getränken.
Die Bäuerinnen aus Unken servieren Ihnen süße Mehlspeisen und Schmalen zum Kaffee.

BAUERNHERBST

Mit freundlicher Unterstützung vom Tourismusverband Salzburger Saalachtal und der Raiffeisenbank Unken

2014 Der TVB veranstaltete das Bauernherbstfest

Virginia Hill

Gangsterbraut im Heutal

Ein Abend mit Peter Blaikner

11.10. 19:30 h

Kalchofengut

LANGE NACHT DER MUSEEN 2014

2014 Virginia Hill – in den USA sehr bekannt

ADVENT markt
der Unkenener Frauen im Kalchofengut

Samstag 29.11.14 ab 11 Uhr

Selbstgebackenes aus der Weihnachtsküche:
Kekse, Fruchtbrot, Kletzenbrot uvm.
(Vorbestellung bei Trude Flatscher möglich Tel. 06589 7400)

Selbstgebackenes aus der Wichtelwerkstatt:
Adventskränze, Gestecke, Misteln, Tannenzweige uvm.
(Vorbestellung bei Angelika Seidl möglich Tel. 0664 4272559)

Basteln für Kinder
Krippenausstellung

Für euer leibliches Wohl und musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt!
Auf euer Kommen freuen sich die

Unkenener Frauen
aus dem Ort, für den Ort!

Ein recht herrliches BITTE und DANKE an alle „Unkenener Weihnachtskuchler“ für die selbsttätige Unterstützung und Mitwirkung beim Backen, Basteln und Vorstellen.

2014 Adventmarkt der Unkenener Frauen

Kalchofengut
Lugg Hohenwarter

Ein Erntedank der besonderen Art

Acht außergewöhnliche Reisen

18. September 2015
19:30 Uhr · Eintritt 5 €

2015 Lugg erläuterte seine spannenden Reisen

Kalchofengut

Unken oben & unten
Ein Film von Hannes Leitinger · Anton Möschi · Manuel Kettler

am 9. Oktober 2015 um 19:30 Uhr im
LANGE NACHT DES MUSEUMS **Kalchofengut**

2015 Mammut-Projekt: Unken oben & unten

ADVENT markt
der Unkenener Frauen im Kalchofengut

Samstag 28.11.15 ab 11 Uhr

Selbstgebackenes aus der Weihnachtsküche:
Kekse, Fruchtbrot, Kletzenbrot uvm.
(Vorbestellung bei Trude Flatscher möglich Tel. 06589 7400)

Selbstgebackenes aus der Wichtelwerkstatt:
Adventskränze, Gestecke, Misteln, Tannenzweige uvm.
(Vorbestellung bei Angelika Seidl möglich Tel. 0664 4272559)

Christbaumschmuck basteln und Kino mit Popcorn für Kinder

Für euer leibliches Wohl und musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt!
Auf euer Kommen freuen sich die

Unkenener Frauen
aus dem Ort, für den Ort!

Ein recht herrliches BITTE und DANKE an alle „Unkenener Weihnachtskuchler“ für die selbsttätige Unterstützung und Mitwirkung beim Backen, Basteln und Vorstellen.

2015 Adventmarkt der Unkenener Frauen

6.1. 10:45h **Kalchofengut**

UNKNER PERCHTENLAUF
Die Perchten treffen sich am Heimathaus Kalchofengut, von wo sie um 11 Uhr weggehen für durchgehende Zuschauer gibt's in der warmen Stube im Kalchofengut a Glühwein.

2015 Die Perchten und Tresterer traten bei uns auf

Kalchofengut

8. MAI 2015 – 19 UHR
Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt – Eintritt 7 €
Info: 0664 735 621 24

LITERARISCHER ABEND MIT SEPP KAHN

Der Bergbauer, Dichter und Krimi-Autor lebt 100 Jahre im Jahr auf seinem Almsee am Lärchenberg im Windstaal. Dort findet er die Ruhe und die Ideen zu seinen Geschichten, die er in vielen literarischen Formen veröffentlicht hat. Weithin bekannt sind sein Almtagebuch sowie seine Kriminalromane.

2015 Sepp Kahn war wieder da

STREIF
ONE HELL OF A RIDE
DER KINOFILM IM KALCHOFENGUT

Gerhard Pfaffenbichler auf der Streif

29.5. 19:30 h
Eintritt 3 €

Schi Legenden
geöffnet jeden Freitag 14 - 21 Uhr

2015 Volles Haus bei der Film Premiere

Regionalmuseum für das Untere Saalachtal
Weilbach b. Lofen · St. Martin b. Lofen · Lofen · Unken · Schmelzreuth

Kalchofengut

Museumverein Unken · Unken 25 · 5091 Unken · Tel. +43 664 735 62 124
Geöffnet Mai bis Oktober jeden Freitag 14 bis 19 Uhr

Das Untere Saalachtal:
Lebensraum – Grenzraum?

200 Jahre Salzburg bei Österreich
Eröffnung der neuen Sonderausstellung:
6. Mai 2016 · 19:30 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Weitere Ausstellungen:
Saalachtaler Bauerngehöfte
Zeichnungen von Horst Kirchtag

Für Gott, Kaiser und Vaterland
oder
Wonn kema wiede hoam?
Zum Gedenken an die Gefallenen 1914-1918

2016 200 Jahre Salzburg bei Österreich

Musikantentreffen
im Regionalmuseum Kalchofengut

20. Mai 2016 · 19:30 h
Eintritt 10,- €
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Einlass ab 18:00 Uhr

Veranstalter: Museumverein Unken · 0664 735 62 24

Lofener Stammtischmusik
Brandstatt Zwoagsong
Gföller Musi

2016 Musikantentreffen 1

Regionalmuseum **Kalchofengut**
Aktuelle Sonderausstellungen

Pinzgauer Bauernhöfe – Zeichnungen von Horst Kirchtag

Der Zeichner Horst Kirchtag begann schon in der Schulzeit zu malen und zu zeichnen. Häuser und Landschaften waren seine bevorzugten Motive. Wir zeigen eine Auswahl seiner umfangreichen Schaffens.

200 Jahre Salzburg bei Österreich 2016

Im Jahr 2016 feiert Salzburg ein großes Jubiläum. Dies ist ein Anlass, die Untere Saalachtal, ein geschichtliches und kulturelles Erbe der Region und zeigen (eine) Zeitschnitte. Wir zeigen den Verlauf der vergangenen 200 Jahre im Unteren Saalachtal.

Unteres Saalachtal – Grenzraum?

Im Jahre 2016 feiert Salzburg ein großes Jubiläum. Dies ist ein Anlass, die Untere Saalachtal, ein geschichtliches und kulturelles Erbe der Region und zeigen (eine) Zeitschnitte. Wir zeigen den Verlauf der vergangenen 200 Jahre im Unteren Saalachtal.

Für Gott, Kaiser und Vaterland

Am Beispiel von 62 Unkenener Soldaten die von dem Ersten Weltkrieg nicht mehr zurückgekommen sind und machen wir die Schrecken des Krieges und das Leid der Familien deutlich.

Außerdem zu sehen: Eine Auswahl aus der Ausstellung „Sektanten“

Mehr als 1000 Zeichnungen – Zeichnungen und Gedichte nach Bedarf!
Geöffnet: Freitag 14 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr
Kartenverkauf: Museumverein Unken · Unken 25 · 5091 Unken · Tel. +43 664 73 56 21 24

2016 Überblick über die laufenden Ausstellungen

Musikantentreffen
im Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken
Freitag 1. Juli 2016
19:30 h
Eintritt 10,- €
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Veranstalter: Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2016 Wenige Besucher beim Musikantentreffen 2

Musikantentreffen
im Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken
Freitag 22. Juli 2016 · 19:30 h
& b
Altweißbacher Tanzmusi
Die Krainer
Eintritt 10,- €
Bei Schönwetter im Freien – sonst im Haus
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Veranstalter: Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2016 Musikantentreffen 3

! GOUNTRY & Oldieabend
MITTWOCHSFEST IN UNKEN
HEIT IS WOS LOS!
31. August 2016 · 19 Uhr · **Kalchofengut**
Im KUHSTALL mit DJ Hans-Peter Brandmaier
Wir drehen die Zeit zurück:
Musik der 60iger, 70iger, 80iger und 90iger
• Sektbar, Bowle, Kir-Royal, Bacardi Cola, Afri Cola
• Hawai-Toast, Nudelsalat...
Privatvermieter **SALZBURGER SAALACHTAL**

2016 700 Besucher beim Country & Oldieabend mit dem legendären Toast Mexiko

BERGSTEIGER-HOAGASCHT IM
Kalchofengut
8.9. · 19:30h · Eintritt frei
HEINZ & LOIS
SPANNEN DEN BOGEN VON DEN 3 BRÜDERN BIS ZUM PAMIR


2017 Heinz & Lois zeigten die Entbehrungen bei ihren Expeditionen

Kalchofengut
Regionalmuseum
Wilderei
Not oder Leidenschaft?
Der Selauer Sepp erzählt lustige und weniger lustige Wilderer- und Jägergeschichten.
Musikalische Begleitung: **Miggl Musi**
Freitag 6. Juli 2018 · 19:30h
Eintritt € 5,00
Zum Essen gibt's „Wildereibrotl“ oder Kaffee & Kuchen
Musikalische Umrahmung durch die Jagdhornbläser
Eröffnung und Vernissage von Hertha Pernetstätter aus Unken
am 18. Mai 2018, 19:30h
Außerdem: „Für Gott, Kaiser und Vaterland“ und „Saalachtal Lebensraum und Grenzraum“
Das Kalchofengut ist geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober jeweils Freitage ab 19:30 Uhr
Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2018 Wilderer-Ausstellung und heimische Bildkunst

Kalchofengut
Regionalmuseum
Wilderei
Not oder Leidenschaft?
Der Selauer Sepp erzählt lustige und weniger lustige Wilderer- und Jägergeschichten.
Musikalische Begleitung: **Miggl Musi**
Freitag 6. Juli 2018 · 19:30h
Eintritt € 5,00
Zum Essen gibt's „Wildereibrotl“ oder Kaffee & Kuchen
Das Kalchofengut ist geöffnet von Mitte Mai bis Mitte Oktober jeweils Freitage ab 19:30 Uhr
Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2018 Noch mehr Wilderer-Geschichten

Musikantentreffen
im Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken
Freitag 23. September 2016
19:30 h
Weißbacher Stub'n Musi
Miggl Musi Unken
Eintritt frei
Freiwillige Spenden freuen uns
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Veranstalter: Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2016 Musikantentreffen 4

Norbert Brandtner HARMONIKA
Katrin Unterlercher HARFE
Werner Unterlercher BASS
GRENZGÄNGER
Norbert Brandtner TEXTE
Ansichten, Gedanken & Töne eines Loferer Schafhirten auf 2.500 Metern in den Schweizer Alpen
6.11.
Eintritt frei!
Begrenzte Platzangebot! **19:30h**
Reservierung unbedingt erforderlich!
Tel. 0664 73 56 21 24
Tel. 0676 53 11 914 oder
Tel. 06589 20057
Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken
(Die Räume sind beheizt)

2016 Norbert Brandtner schilderte das einsame Leben als Herr über 1.000 Schafe

KÜNSTLER
aus dem Unteren Saalachtal stellen aus:
12. und 13.11.
Sa 14:00 h bis 19:00 h
So 10:00 h bis 17:00 h
Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken | Auskunft: 0664 73 56 21 24
(Die Räume sind beheizt) | Eintritt 3,00 €

2016 Erstaunliche Kunstfertigkeiten aus dem Unteren Saalachtal

Kalchofengut
Regionalmuseum
Aufgeig'n statt Niederschne'n
Samstag, 21. Juli 2018 · 19:30 Uhr
Auf musikalischer, humorvoller und geschichtsträgender Zeitreise mit „De Glänskepf!“
Zurück in die Zeit vom Jännerwein und Boarisch Hantl, in der das Wildern noch überlebenswichtig war.
Mit heiteren und tragischen Geschichten von dem Jäger Hans und Franz sowie Gesang mit viel Herz von den Sommeren Feival und Vivaldi.
Eintritt € 5,00
Telefonische Reservierung unbedingt erforderlich
+43 664 73 56 21 24
Museumsverein Unken · Unken 25 · 5091 Unken

2018 De Glänskepf: Eine wüde Gschicht!

! GOUNTRY & Oldieabend
MITTWOCHSFEST IN UNKEN
HEIT IS WOS LOS!
29. August 2018 · 19 Uhr · **Kalchofengut**
Wir sind – bei jedem Wetter – gerüstet mit:
• DJ Hans-Peter Brandmaier
• OURS Wein- und Weißbierbar
• Hengge Mascht's Schnapsbar
• Erika & Charles mit reichlich Toast Mexiko ...
Privatvermieter **SALZBURGER SAALACHTAL**

2018 Wieder viel los beim Mittwochs fest

LANGE NACHT DES MUSEUMS
FREITAG 5. OKTOBER 2018
Kalchofengut
Regionalmuseum
Aus dem elektronischen Dorfarchiv Unken zeigen wir eine Filmauswahl nach Wunsch:
In Memoriam Heutal Moidl (2014)
Unsere Interviews mit ihr über Virginia Hill
Erste Filme von Unken (1927)
Unken 850-Jahr Feier (1988)
Gaufest d'Saalachtaler (1998)
Wastl Fandler! (1977)
Spiel Anton Wallner (2009)
Musikerfamilie Haitzmann (2013)
Aufgeig'n statt Niederschne'n (2018) (Ausschnitte)
Beginn 19:30 Uhr – EINTRITT FREI
Museumsverein Unken · Regionalmuseum Kalchofengut · Unken 25 · 0664 735 621 24 · info@kalchofengut.at

2018 Schätze aus dem Elektronischen Dorfarchiv

Musikantentreffen
im Regionalmuseum
Kalchofengut
Unken 25 · 5091 Unken
Freitag 26. Mai 2017
19:30 h
Zugin-Spieler
Moderation Simon Haitzmann
Eintritt frei · Freiwillige Spenden freuen uns
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Veranstalter: Museumsverein Unken · 0664 735 621 24

2017 Musikantentreffen 5

Hoagascht im Regionalmuseum
Kalchofengut
Freitag 4. August 2017
19:30h · Eintritt frei
Das Berger-Zenz-Lied
und die Hintergründe seiner Entstehung
Moderation: Gustav-Adolf Stärckmann · Musikalische Ausgestaltung: Simon Haitzmann
unter Mitwirkung von Hans Stockbauer, Au · Fritz Derwent, Bad Reichenhall · und anderen

www.kalchofengut.at
Unken 25 · 5091 Unken · +43 664 73 56 21 24 · info@kalchofengut.at

2017 Wilderer-Geschichte aus Unken u. Umgebung

! GOUNTRY & Oldieabend
MITTWOCHSFEST IN UNKEN
HEIT IS WOS LOS!
30. August 2017 · 19 Uhr · **Kalchofengut**
Wir sind gerüstet mit:
• DJ Hans-Peter Brandmaier
• OURS Wein- und Weißbierbar
• Hengge Mascht's Schnapsbar
• Erika & Charlie mit reichlich Toast Mexiko ...
Privatvermieter **SALZBURGER SAALACHTAL**

2017 Glück mit dem Wetter zog viele Besucher an

Kalchofengut
Regionalmuseum
RÄUMUNGSVERKAUF ALLES MUSS RAUS!
Wir schließen...
bis Mai 2019
ÄGRONA
am 12. Oktober 2018 ab 19:30 Uhr
• Musik aus der Musikbox
• Kasnocken aus der Rauchkuchl
• Gulaschsuppe
• Speckbrot
• Alle Getränke zum halben Preis
Bisso Robotte beachtet!
Museumsverein Unken · Regionalmuseum Kalchofengut · Unken 25 · 0664 735 621 24 · info@kalchofengut.at

2018 Wir schlossen nicht wirklich...

MUSIKKAPELLE UNKEN
Kalchofengut
Regionalmuseum
Feuerwehr & Musikkapelle
Säulen einer Dorfgemeinschaft
19.30h · 17. Mai 2019
Präsentation und Ausstellungs-Eröffnung
Ein kurzweiliger Abriss der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr und der Trachtmusikkapelle Unken


2019 Feuerwehr und Musikkapelle feierten

STOABERG LINERS
12. Juli 2019 · 19 UHR
Kalchofengut
Regionalmuseum


2019 Die Stoaberg Liners fanden spontan Nachahmer

Geschichte des Hauses



2019 Vorerst letztmalig an einem Mittwoch



2019 De Glädsnkepf begeisterten wieder viele Gäste



2019 Norbert Brandtner präsentierte ein musikalisches Rollenspiel

Alle Plakate und Postwurfsendungen entstammen der „Werkstatt“ von Manuel Ketteler, mittlerweile vielen bekannt als „Dax“.



Großes Publikum beim „Schiederbichei Marsch“



Heumandel fachgerecht „aufgeschöbert“ von Falter Bert



Abrocken beim Country & Oldieabend



Künstler stellen aus: Karikaturen von Anton Stahl



„Die Krainer“ in ihrem Element



Dank des Regens wurde es ein Kammer- anstatt Platzkonzert

1498 Erste Erwähnung im erzbischöflichen Urbar: Wolfgangus de Kalchofen hat das Gut Kalchofen und die dazugehörigen Felder und die Mahd „inne“. Er ist Besitzer aber nicht der Eigentümer. Das war damals vermutlich noch Adam Schweinböck (in manchen Quellen auch Adam Schweighofer genannt) aus Reichenhall. Heimatforscher gehen davon aus, dass das Kalchofengut wesentlich älter ist und womöglich der älteste Hof in Unken ist.

1522 verkauft Adam Schweinböck (Siedeherr in Reichenhall?) seine freieigenen Güter Oberstadlergut, Kalchofengut und Kreppergut an die „würdige Kirche und Gotteshaus St. Jakob des Apostels Jakob zu Unken“, die damals noch keine eigene Pfarre war. Damit ist das Gotteshaus St. Jakob in Unken Grundherr = Eigentümer dieser drei Güter. Die Urkunde wurde im Urbar Gotteshaus Unken hinterlegt. Original, Pergament mit Siegel ist verschollen. 1522 ist Unken ein Vikariat der Pfarre von St. Martin, die wiederum St. Zeno in Reichenhall unterstellt ist.

Um 1650 Verkauf an Christian Percht. Seit dieser Zeit war das Kalchofengut bis 2009 zum Perchthof zugehörig.

1969 Der Museumsverein Festung Kniepaß Unken (später umbenannt in Mu-

seumsverein Unken) gründet sich auf Initiative von Mag. Helmut Adler. Gründungsmitglieder sind: Bürgermeister von St. Martin bei Lofer Franz Mandl, Bürgermeister von Lofer Josef Färbinger, sowie die Herren Dankl und Maiberger. Weiters Rudolf Eder, Rudolf Leitinger, Franz Mader, Vizebürgermeister von Unken Rupert Herbst, Josef Friedl, Eberhard Herbst, Schuldirektor Anton Kohlbauer, Walter Haider Perchtbauer, Anton Schmiederer und Heinrich Sturm.

Vorstand: Obmann Mag. Helmut Adler, Obmannstellvertreter Waldemar Haider, Museumsleiter Anton Kohlbauer, Stellvertreter Anton Schmiederer, Kassier Heinrich Sturm.
Ausschuss: Bürgermeister und Geschäftsführer der örtlichen Bildungswerke der Mitgliedsgemeinden des Salzburger Saalachtals (Weißbach bei Lofer, St. Martin bei Lofer, Lofer und Unken).

1972 Auf Vorschlag des Frächters Dürnberger aus Hallenstein werden im Kalchofengut drei Räume für ein Museum angemietet.

Zu dieser Zeit ist das Haus noch von Unkner Familien bewohnt. Vor der Nutzung der Räume durch das Museum wohnen im Erd- und im Obergeschoss, nach Angabe von Altbauer Waldemar Haider, vier Haushalte.



Pinzgauer Bauernhöfe – Zeichnungen von Horst Kirchtag



In der oberen rechten Vorderkammer: WK I-Ausstellung der Historischen Kniepass-Schützen mit den Sterbepartes der gefallen Soldaten



Viele Exponate auf engem Raum bei der WK I Ausstellung



150 Jahre: Jubiläum der Trachtenmusikkapelle Unken

- **Matthias und Therese Windl:** im Erdgeschoss die Stube und im Obergeschoss darüber die vordere linke Kammer;
- **Nikolaus und Maria Leitinger:** im Erdgeschoss die Küche und im Obergeschoss darüber die linke hintere Kammer;
- **Jakob und Katharina Stockklausner:** im Erdgeschoss die rechte vordere und die rechte hintere Kammer;
- **Andreas und Katharina Hutter:** im Obergeschoss die rechte vordere und die rechte hintere Kammer.

Nicht alle Räume sind beheizbar. Das Häusl befindet sich rechtsseitig außerhalb der Scheune. Das Wasser muss vom Schrempfbrunnen geholt werden.

20.01.2009 Verkauf an den Museumsverein Unken unter Obmann und Kustos Prof. Josef Leitinger.

2009 Das Kalchofengut wird zum Denkmal. Aus der Begründung des Bundesdenkmalamtes: „Die geschichtliche, künstlerische und kulturelle Bedeutung des Kalchofengutes, der in seiner Form eines besonders typischen und unveränderten Beispiels eines Mitterpinzgauer Einhofs heute nur selten in dieser Reinheit und Ursprünglichkeit zu finden ist, machen den Hof zu einem Anschauungsbeispiel einstiger ländlicher Handwerkstechnik und Alltagskultur. Regionales Kulturgut, womit ein öffentliches Interesse an seiner Erhaltung gegeben ist. Damit ist das Kalchofengut unter Denkmalschutz gestellt.“

2011 Der neue Kustos Josef (Sepp) Auer übernimmt das

Kalchofengut und beginnt mit einem behutsamen Umbau. Starkstrom-, Wasser- und Kanalanschluß werden gelegt. Toiletten werden eingebaut. Ein Wirtschaftsraum mit einer „modernen“ Küche wird eingebaut. Ein Medienraum wird eingerichtet. Im Obergeschoß wird die „ausgemusterte“ Kirchen-Krippe aufgebaut sowie ein von Sepp Auer gefertigtes Diorama eines Unkner Bauernhofes samt seinen typischen Nebengebäuden. Diese Nebengebäude existieren noch im Original in Unken.

2011 Obwohl der Umbau noch in vollem Gange ist wird im Stall auf einer improvisierten Bühne der „Jedermann“ aufgeführt.

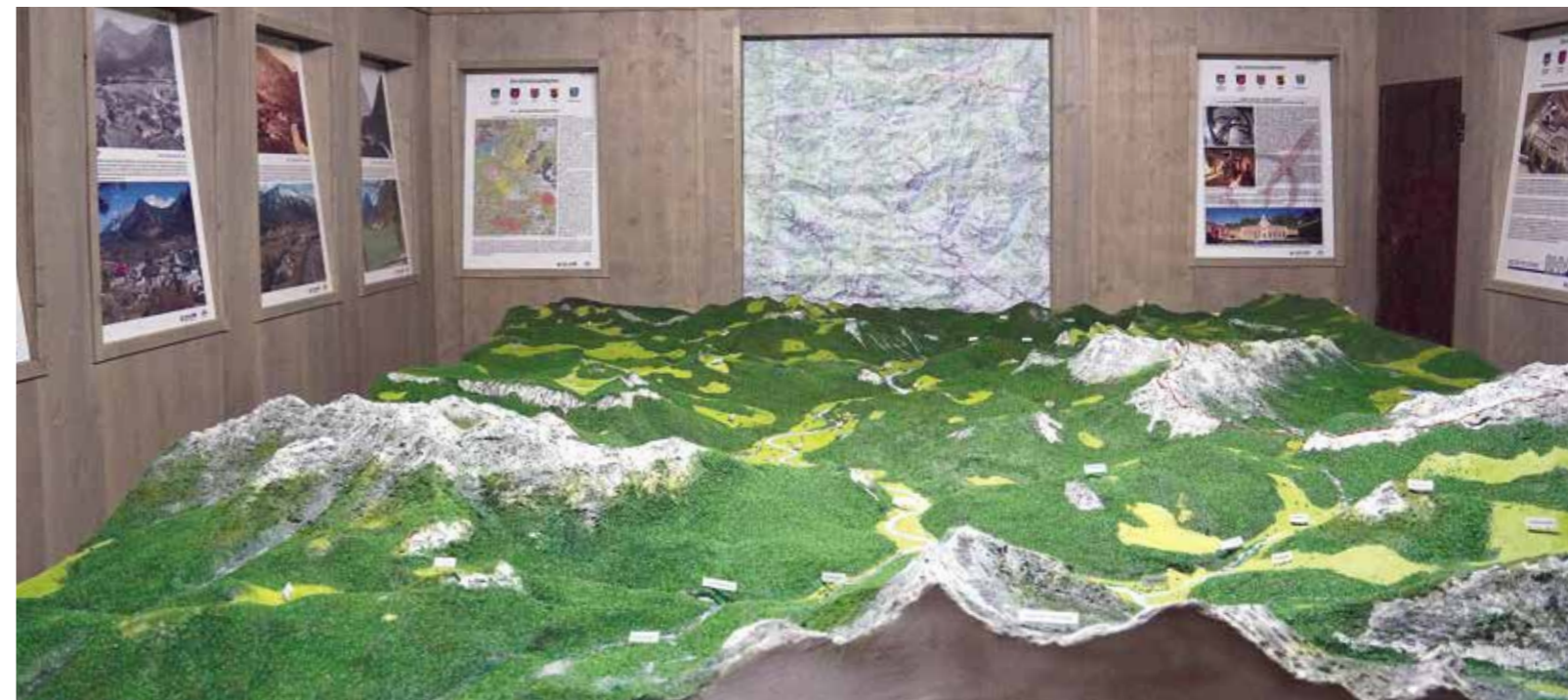
2012 Auf Einladung des neuen Forstbetriebsleiters der Bayerischen Saalforste Thomas Zanker treffen sich die ehemaligen Holzknechte

Eine neue Ära



Das „Röcklgwand“ in der Schönkammer

Das 2016 entstandene Diorama des Unteren Salzburger Saalachtals auf der Rehm und die dazugehörigen Ausstellungstafeln



am Kalchofengut zu einem Fototermin. Dieser Termin bildet den Grundstock für die Ausstellung „Holzwirtschaft einst und heute“.

2012 Das Elektronische Dorfarchiv (ELD) wird durch den Museumsverein gegründet. In dem Archiv werden hauptsächlich Film- und TV-Dokumente aus und über Unken und die Region gesammelt.

2013 Die Freiwillige Feuerwehr Unken probt einen Löscheinsatz am Kalchofengut.

2014 „Der Schiederbichei Marsch“, eine Freiluft-Theateraufführung des Theatervereins SpielUnken findet zweimal vor großem Publikum statt.

2015 Der Raum gegenüber der Stube, die sog. „Schönkammer“ wird umgewidmet. In Traunstein werden die Köpfe einiger Unkner mit einem 3D-Scanner vermessen und deren Oberflächenmodell abgespeichert. Anschließend werden Modellköpfe aus Hartschaumstoff ausgefräst. Sepp Auer fertigt mehrere Figuren an, die mit den typischen Trachten bekleidet und mit den Köpfen ausgestattet werden: Die Bauersfrau im Röcklgwand, der Hornbläser in der Kaiserjägeruniform, der Tresterer und der Stelzentänzer.

2015 Gedenkveranstaltung der Historischen Kniepass-Schützen im Kalchofengut zum 100. Jahr des Kriegseintritts Italiens gegen Österreich und Eröffnung der Sonderausstellung „Für Gott, Kaiser und Vaterland oder Wonnkema wieda hoam“.

2015 Mitglieder des Museumsvereins erstellen unter Federführung von Dr. Hannes Leitinger das Filmprojekt „Unken oben & unten“. Mit großem Aufwand werden nahezu alle Höfe von „oben“ aufgenommen. Der Film endet „unten“ mit einem Tauchgang in der Unkener Kläranlage. Der zu einem Mammutwerk gewordene fertige Film wird im Oktober bei der Langen Nacht des Museums der Öffentlichkeit präsentiert.

2016 Kustos Sepp Auer bildet in mühevoller Kleinarbeit das Untere Saalachtal in einem dreieinhalb mal vier Meter großen Diorama im Modell nach (Maßstab 1:17.500). Es dient als Basis für die Ausstellung über die Region: „Lebensraum, Grenzraum“.

2016 Im Rahmen der Mittwochsfeite übernehmen die Privatvermieter in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein die Ausrichtung des „Country & Oldieabends“. Mehr als 700 Besucher stür-

men das Haus. Wir sind mit der Organisation am Limit. Nicht jeder erwischt noch den legendären „Toast Mexiko“, den Erika und Charles Wimmer wie in alten Zeiten servieren. Und die Besucher rocken zu den von DJ Hans-Peter Brandmaier aufgelegten Scheiben ab. Auch 2017, 2018 und 2019 wird der Oldieabend veranstaltet.

2016 „Grenzgänger – Ansichten, Gedanken & Töne eines Loferer Schafhirten auf 2.500 Metern in den Schweizer Alpen“. Mit Norbert Brandtner (Texte & Bilder, Harmonika), Katrin Unterlercher (Harfe), Werner Unterlercher (Bass). Der Abend ist in kürzester Zeit ausgebucht. Das Publikum ist begeistert.

2017 ist das Jahr der Wilderei – im Kalchofengut erinnern wir an die Not der Bevölkerung noch in den 1920er Jahren. Zusammen mit dem Reichenhaller Heimatforscher Gustav-Adolf Starzmann beleben wir die wahre Geschichte vom „Berger Zenz“ aus Reith wieder, von einer neuen Kniepaßschrift begleitet.

2018 „De Glädsnkepf“, eine Laienschauspieltruppe aus dem oberbayerischen Petting führen ein Wilderer Stand-up-Theaterstück im Kalchofengut auf: „Aufgeign statt

niederschiassn“. Der Abend wird 2019 bei gleichem Erfolg wiederholt.

2019 Die freiwillige Feuerwehr Unken und die Trachtenmusikkapelle Unken feiern ihre Jubiläen und gestalten im Kalchofengut dazu jeweils eine Ausstellung

2019 Der Theaterverein SpielUnken führt das von einem Unkner geschriebene Lustspiel „D’Hobischoatn und dö Liab“ als Freilufttheater auf. Viermal spielt das Wetter mit. Die Gewitterfront dreht jedes Mal kurz vor dem Kalchofengut ab. Niemand wird nass.

2019 Auch Norbert Brandtner tritt wieder im Kalchofengut auf: Ein Benefizauftritt bei vollem Haus. Diesmal mit einem musikalischen Rollenspiel. Der Erlös des Abends geht an einen guten Zweck.

2020 Da die Besucherzahlen bei den regulären Öffnungszeiten stark zurückgehen entschließen wir uns dazu, regulär im Sommer nur noch Sonntags für drei Stunden das Haus zu öffnen. Für angemeldete Besucher und Gruppen stehen wir selbstverständlich auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Coronakrise verhindert in den Monaten März und April das gemeinsame Arbeiten im Haus. ■



Wagnerei (oben) und Weberei (unten) warten noch auf die Aufarbeitung.



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unken: Exponate der Ausstellung auf der Rehm





Hausaltar in der Sakralkammer



Ob noch wer kommt?